

Verstärkt aufgestellt **Gute Zeiten, schlechte Zeiten!**

SPÖ Münzkirchen. Christian Kinzelberger wird neuer Ortsparteivorsitzender.

MÜNZKIRCHEN. Die SPÖ der Gemeinde stellt sich in diesem Jahr verstärkt auf und setzt auf Jugendarbeit, was in der Jahreshauptversammlung bekräftigt wurde.

Bei der ersten, gut besuchten Jahreshauptversammlung der Bürgermeisterpartei wurde die Ortspartei neu aufgestellt.

Als neuer Ortsparteivorsitzender folgt dem jetzigen Bürgermeister Helmut Schopf Christian Kinzelberger nach. Der SPÖ-Bürgermeister erhielt dadurch den benötigten Freiraum für seine Tätigkeit.

In der Gemeindefraktion übernimmt Johannes Wöhs die Position des Fraktions-



1. Reihe v. l.: Fraktionsvorsitzender Johannes Wöhs, Roland Daspelgruber, Karin Bischof, Jugendreferentin Stefanie Kinzelberger, Ortsparteivorsitzender Christian Kinzelberger, Ernst Bischof, Karl Stingl und Franz Strasser.

vorsitzenden. Ein halbes Jahr nach der für die SPÖ Ortsgruppe erfolgreichen Gemeinderatswahl mit dem Zugewinn des Bürgermeisters und eines Mandats sind somit die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Ein

Schwerpunkt der Partei ist die Jugendarbeit. Für diesen Teil der Arbeit ist die neue Jugendreferentin Stefanie Kinzelberger zuständig, die sich mit frischen Ideen für die Jugendlichen in Münzkirchen einsetzen will.

SCHÄRDING. Das AMS kann wieder einmal eine gute Nachricht verkündigen: Im März wurden 1277 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit registriert. Noch nie sind in einem einzigen Monat so viele Menschen aus der Arbeitslosigkeit ausgeschieden. „Die meisten davon haben saisonbedingt ihre Arbeit wieder aufnehmen können“, weiß der Leiter des AMS Schärdding, Mag. Harald Slaby. Weniger positiv: Schon seit 18 Monaten steigt die Arbeitslosigkeit im Bezirk gegenüber einem Vorjahresvergleichsmonat. Die Arbeitslosigkeit ist noch immer um 6 % höher als im Vorjahresvergleich. „Der prognostizierte Aufschwung verläuft sehr schleppend, die heimische Metallindustrie hat sich leider immer noch nicht erholt“, so Slaby.



Bei der Jahresvollversammlung der FF **Andorf** konnte Kommandant HBI Karl Feichtner neben Bürgermeister Peter Pichler zahlreiche Ehrengäste und Kameraden wie auch Vertreter von Polizei und Rettung begrüßen. Im Vorjahr war die Feuerwehr durchschnittlich jeden 3. Tag im Einsatz, rund 7700 Stunden wurden dafür aufgewendet, was hochgerechnet über 154.000 Euro ergeben würde. Viele Kameraden wurden bei der Feier geehrt bzw. ausgezeichnet.



Foto: privat

Mit mehr als zwei Dutzend Fragen, die sie zuvor im Sachunterricht bei VOL Brigitte Fladerer erarbeitet hatten, kamen die Kinder der 3. Klasse VS **Wernstein** zum Postamt nach Schärdding. Filialleiter Wolfgang Augeneder nahm sich viel Zeit für alle Anfragen. So kehrten die wissbegierigen jungen Leute nach einer informativen Exkursion - beschenkt mit einem Postfuchs - in ihre Schule zurück.



Foto: privat

Das Funkleistungsabzeichen in Gold haben die drei Mitglieder OFM Andreas Bachschweller, OFM Markus Straßl und OFM Thomas Summergruber von der Freiwilligen Feuerwehr Pimpfing, Gemeinde **Andorf**, am 12. März in der OÖ Landesfeuerweherschule erfolgreich erworben.

Foto: privat

Durchsichtige Politik

RIEDAU. Dem Gemeinderat Ernst Sperl von den Grünen wurde in Linz von Landesrat Rudi Anschober das Zertifikat **Umweltexperte für Gemeinden** übergeben und er pocht auch weiterhin auf **Transparenz in der Politik.**



Foto: B. Scheurecker

Der Riedauer Gemeinderat Ernst Sperl darf sich seit kurzem zertifizierter Umweltexperte nennen.

Bei der Ausbildung zum Umweltexperten in der OÖ Akademie für Umwelt und Natur waren die Erfahrungen der anderen Teilnehmer für Sperl am wertvollsten. So konnte er praxisnahe Beispiele wie u.a. bei der Raumordnung für sich verwenden: „Spekulation mit Baugrundstücken zu verhindern oder die Wertsteigerung bei Umwidmung von landwirtschaftlichem Grund im Wohngebiet der Gemeinde zu

kommen zu lassen, erfordert für viele ein Umdenken. Da sind Praxisbeispiele aus anderen Gemeinden sehr wertvoll“, berichtet Sperl.

Transparenz zählt

Sein bisheriges Engagement in der Gemeindepolitik bereut er nicht, auch wenn ihm der Vorwurf des Amtsheimisbruches vorgemacht wurde. Der Grüne bleibt trotzdem weiterhin bei seiner Überzeugung, für eine durchsichtige Politik in Riedau einzutreten: „Die Wähler sollen über alles informiert sein und sich eine eigene Meinung bilden können.“

Und obwohl sich in der Gemeinde schon einiges tut, sieht er noch einen weiten Weg vor sich: „Früher war alles geheim, was nicht ausdrücklich öffentlich war.“ Aber seit 2006 sei im Umweltbereich die Rechtslage in OÖ umgekehrt. „Alles was nicht ausdrücklich geheim gehalten ist, soll von der Behörde ins Internet gestellt werden. Und die meisten Gemeindeangelegenheiten wirken sich auch auf die Umwelt oder das Landschaftsbild aus. Aber das ist bei vielen Beamten noch nicht angekommen.“ **BK**



Foto: privat / Werbung

Weg mit Hühneraugen

Kosmetische und diabetische Fußpflegepraxis.

SCHÄRDING. Häufigste Ursachen für die schmerzhaften Hühneraugen sind Druck durch zu enges Schuhwerk, aber auch ausgeprägte Ballen, eng stehende Zehen oder Hammerzehen. Je eher ein Hühnerauge erkannt und behandelt wird, umso besser. Wichtig ist, dass der tief gehende Dorn vollständig und ohne Verletzung des umliegenden Gewebes herausgeschält wird. Gehen Sie nie-

mals selbst mit scharfen, unsterilen Instrumenten zu Werke. Sie riskieren damit eitrige Entzündungen oder gar schwerwiegende Infektionen. Auf Nummer Sicher gehen Sie, wenn Sie professionelle Hilfe in Anspruch nehmen und sich Hühneraugen schmerzfrei entfernen lassen. Zusätzlich erhalten Sie bei Podologen und Fußpflegern wertvolle Tipps für die Vorbeugung.

Kosmetikstudio Hilda
Fußpflegepraxis für Diabetiker
 4980 Schärdding, Innbruckstraße 11, Tel. (07712) 5655
 Mo-Fr 9.00-12.30, 13.30-17 Uhr
 auch Termine nach Vereinbarung



Foto: Kainz

Unberührte Natur und unendliche Weiten sind am Donnerstag, 15. April ab 19.30 Uhr in der HS Kopfung zu bewundern. Gezeigt wird ein Film von und mit Theresia und Johann Kainz über ihre 4000 Kilometer lange Reise durch Alaska. Der Erlös der Spenden fließt zur Gänze in das Schulprojekt „Crianca para Crianca“ in Mosambik.

Siebenschläfer wieder unterwegs

SCHÄRDING. Am Freitag, 16. April startet im EKIZ Kunterbunt die Außenspielgruppe „Siebenschläfer unterwegs“. Die Kinder von zwei bis vier Jahren treffen sich in Begleitung unter der Leitung von Melanie Wimmer immer von 15.30 bis 17 Uhr und gehen ins Freie, um Fragen betreffend die Natur stellen zu können und kennen zu lernen. Anmeldung unter der Telefonnummer 07712/60360.

Heitere Lieder von Chodejum

ST. MARIENKIRCHEN. Das Chorensemble Chodejum aus Eggerding lädt am Sonntag, 18. April ab 15 Uhr ins Gasthaus Froschauer in Dietrichshofen zum gemütlichen Beisammensein. Bei einem Glas Wein werden lustige und heitere Volkslieder gesungen. Sylvia Aigner wird original Innviertler Mundart-G'schichten lesen. Zum „Z'sammsinga“ ist jeder herzlich eingeladen.